

Aus aller Welt

Sonntag: Göttinger Kulturenmesse

Göttingen. Am Sonntag, 7. Juni, findet die Göttinger Kulturenmesse auf dem Wochenmarktplatz statt. Gemeinsam haben der Integrationsrat und zahlreiche Vereine und Initiativen ein interessantes und vielfältiges Programm gestaltet.

Die Kulturenmesse wird um 14 Uhr von Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler und dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Dr. James Albert, eröffnet. An über 30 Messeständen stellen Migrantenselbstorganisationen, Menschenrechtsorganisationen, Beratungseinrichtungen sowie Flüchtlingsinitiativen, politische und kulturelle Gruppen ihre Projekte und ihre Arbeit vor.

Neben der Präsentation der Initiativen und ihrer Aktivitäten vor Ort gibt es zahlreiche Informationen über verschiedene Herkunftsländer von Migranten in Göttingen, über Fluchtgründe und Fluchtwege von Asylsuchenden, Asylpolitik und Asylrecht in Europa und Deutschland, Informationen zur sozialen und rechtlichen Situation von Migranten und Flüchtlingen sowie Angebote zur Unterstützung und Solidarisierung.

Neben zahlreichen kulinarischen Spezialitäten aus vielen Ländern wird ab 14 Uhr ein umfangreiches Programm geboten. Ergänzt wird das Programm von Mitmach-Aktionen für Kinder – dazu gehören unter anderem Trommeln, Malen, Basteln und Henna-Tattoos.

Orientierung fürs Studium

Info-Dienstage an der Universität

Göttingen. Mit dem Orientierungsangebot „Auf ins Studium!“ bietet die Zentrale Studienberatung der Universität Göttingen vom 9. Juni bis 14. Juli an jedem Dienstag ein vielfältiges Programm zur Studienwahl. Neu in diesem Jahr ist die Studienberatung an den Orientierungsdienstagen, jeweils von 12 bis 13.30 Uhr. Außerdem wird erstmals an vier Terminen eine Beratung zum Studium mit beruflicher Qualifikation oder FH-Reife angeboten. Ergänzt wird die Reihe durch einen Informationsabend für Eltern am Dienstag, 9. Juni, um 18 Uhr im Servicebüro der Studienzentrale (Wilhelmsplatz 4).

Wer im Wintersemester ein Studium aufnehmen will, kann am „Orientierungsdienstag“ ohne vorherige Terminabsprache in das Servicebüro der Studienzentrale am Wilhelmsplatz 4 kommen und sich individuell beraten lassen. Jeweils zwischen 10 und 15 Uhr können Fragen zur Studienwahl, zum Studium selbst sowie zur Bewerbung an der Universität Göttingen geklärt werden.

Studieninteressierte können den Orientierungsdienstag auch nutzen, um Vorträge zu den Themen „Studieren an der Universität Göttingen“ und „Entscheiden, aber wie?“ zu besuchen, an einer Campusführung teilzunehmen oder Vorlesungen anzuhören. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit erfahrenen Studierenden, den sogenannten Studienbotschaftern, über den Studienalltag auszutauschen.

Das Programm online auf: www.uni-goettingen.de/auf-ins-studium.



Das macht Freude: Die Nestschaukel auf dem neuen Spielplatz „Dannensee“ wird eingeweiht. FOTO: HARTWIG

Aufenthalt für Jung und Alt

Bovenden: **Neuer Spielplatz** am Rande des Wohngebiets Sonnenberg eingeweiht

Bovenden. Die im vergangenen Jahr begonnenen Arbeiten zum Bau des Kinderspielplatzes im neuen Baugebiet „Dannensee“ sind nun fertig gestellt worden.

Das 1200 Quadratmeter umfassende Areal am Ostrand des Wohngebietes „Sonnenberg“ wurde gemeinsam mit Eltern

des angrenzenden Wohngebietes konzipiert. Die Ergebnisse wurden schließlich in Kooperation von Gemeinde und Niedersächsischer Landesgesellschaft in Form des „Spielplatz Dannensee“ umgesetzt.

95 000 Euro (inklusive der Spielgeräte) sind dafür in die Hand genommen worden. Die zu erwartende Anzahl von Kin-

dern der Familien, die in das Areal Dannensee ziehen werden (das Baugebiet wird in zwei Etappen zu je 40 Baupläätzen errichtet), habe den Bau erforderlich gemacht, so Gemeindebürgermeister Thomas Brandes, während der Feierstunde am vorvergangenen Donnerstag. Er betonte: „Wir sind ein Ort, der wächst“.

Seilbahn, Rutsche, Kletterburg, Nestschaukel und weitere Spielgeräte sowie Rasenflächen zum Ballspielen und Picknicken sollen einen Aufenthaltsort für alle Altersgruppen bilden und das Miteinander im Wohngebiet fördern. „Bänke und Tische werden noch errichtet“, so Brandes, beim Blick in entspannte Elterngesichter.

Märchen mit Geschichte

Auftakt der Reihe „Göttinger Flaneure“

Göttingen. Mit den „Göttinger Flaneuren“ ist am vergangenen Donnerstag ein neues generationenübergreifendes Projekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) an den Start gegangen. Ab sofort können sich Interessierte jeden Alters der Projektgruppe anschließen, um an wechselnden Schauplätzen in und um Göttingen der Märchenerzählerin Gritta Lange zu lauschen, die Märchen der Brüder Grimm weitergibt.

Die Idee zu den Göttinger Flaneuren hatte die Naturpädagogin Christine Schattke. Ihr Anliegen ist es, die Stadt Göttingen und ihre Umgebung gemeinsam mit den Teilnehmern neu zu entdecken. Geschichte und Gegenwart, Kultur und Natur sollen miteinander verbunden werden. Beim Auftakt im „AWO-Häuschen“ am Lönsweg hörten die jungen und älteren Teilnehmer in gemühter Atmosphäre unter anderem die



Göttinger Flaneure: Auftakt im „AWO-Häuschen“. FOTO: IBEN

Märchen „Die drei Federn“ und „Der Froschkönig“ – nur zwei der mehr als 200 Märchen der Brüder Grimm.

Die Göttinger Flaneure treffen sich am Donnerstag, 4. Juni, 16 Uhr am Denkmal der Göttinger Sieben auf dem Campus.

Impulse in die ganze Welt

Gemeinsame Jubiläums-Feier von **Deutschem Theater und Göttingen Tourismus** im Kauf Park

Göttingen. Mit einer zweiwöchigen Jubiläumsausstellung und vielen Aktionen feiern der Verein Göttingen Tourismus und das Deutsche Theater derzeit ihre 125. Geburtstagstage im Kauf Park. Zur Eröffnung bekamen die zahlreichen prominenten Gäste erstmals den neuen Imagefilm der Stadt zu sehen.

Nach Grußworten von Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler und der Ersten Kreisrätin Christel Wemheuer hielten Erich Sidler, Intendant des Deutschen Theaters, und Angelika Daamen, Geschäftsführerin von Göttingen Tourismus, nacheinander Jubiläumssreden.

Sidler, der am Tage der Eröffnung zusätzlich seinen 50. Geburtstag feiern konnte, hob die internationale Bedeutung Göttingens hervor. „Von Göttingen aus werden Impulse in die ganze Welt gesendet“, merkte er an.



Vize-Gänseliessel Julia Ganz mit Gans und Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler bei der Eröffnung des Doppeljubiläums. FOTO: RIESE

Auch Angelika Daamen, die mit sichtlichem Stolz fünf jeweils etwa vierminütige Teaser aus dem neuen Stadtfilm präsentierte (Themen: „Stadt- bild“,

„Shopping“, „Freizeit“, „Gastronomie“ und „Kultur“), setzte sich mit der Wirkung der Stadt im In- und Ausland auseinander. Das Stadtmarketing stehe

vor einigen schwierigen Aufgaben, auch hinsichtlich attraktiver Konkurrenz anderer Städte. „Wir stellen uns diesen Herausforderungen, weil wir diese Stadt lieben und von ihr überzeugt sind“, betonte Daamen.

Der neue Göttingen-Film sei an 25 Drehtagen, verteilt über das Jahr 2014, entstanden. Gedreht wurde an 120 Orten – mit 100 Komparsen und 40 Sprechrollen. Am Ende waren 22 Stunden Filmmaterial auszuwerten. Für die Produktion zeichneten Daniel Bernhard und Oliver Clark verantwortlich.

Die fünf Teaser können auf YouTube angesehen werden. Die 25-minütige Langfassung des Films auf DVD (mit Untertiteln in deutsch, englisch, französisch und polnisch) ist für 9,90 Euro in der Tourist-Information im Alten Rathaus erhältlich.

Spielauteurs in der Stadthalle

Göttingen. Zum 34. Mal treffen sich am 6. und 7. Juni rund 200 Spielauteurs zum Gedankenaustausch und zum Spieltest mit der Göttinger Bevölkerung. Alle entscheidenden deutschen Auszeichnungen für Spielauteurs werden während des Autorentreffens in Göttingen vergeben. Wie in den letzten Jahren stellen mehr als 30 Nachwuchskräfte zum ersten Mal ihre Spielideen in Göttingen vor. Für sie hat die Jury von „Spiel des Jahres“ den „Förderpreis für junge Autoren“ ausgeschrieben, der mit 3000 Euro dotiert ist. Für Besucher besteht am Sonntag von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit, die Spielideen der Autoren zu testen und einige auch schon zu kaufen. Rund 300 Spielauteure werden vorgestellt, um in ein oder zwei Jahren auf der Spielwarenmesse in Nürnberg präsentiert zu werden.

Inklusiver Kochwettbewerb

Göttingen. Am Sonnabend, 6. Juni, veranstalten Studierende der Privaten Hochschule (PFH) und Werkstattbeschäftigte der Göttinger Werkstätten von 10 bis 15 einen gemeinsamen Kochwettbewerb. Zehn Menschen mit Behinderung kochen zusammen mit sieben Studierenden der PFH in den Küchen der Werkstätten im Eliehäuser Weg. Drei Teams treten mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert gegeneinander an. Das Ergebnis wird gemeinsam verspielt. Danach wird bewertet. „Jeder beurteilt jeden“, so Mitorganisatorin Dagmar Bergau, die zukünftig eine Kochgruppe für Menschen mit Behinderung anbieten möchte. Für die Umsetzung fehlten noch die nötigen Mittel, aber auch ehrenamtliche Helfer.

Wer für die Kochgruppe spenden oder sich ehrenamtlich dort engagieren möchte, kann sich mit Dagmar Bergau in Verbindung setzen, Telefon: 0551 / 506 5103.

Tag des Hundes mit Spaß-Rennen

Göttingen. Zum Tag des Hundes am Sonntag, 7. Juni, veranstalten die Göttinger Hundefreunde ab 10 Uhr ein „Spaßhunderennen“ auf dem Gelände Reinhäuser Landstraße 239, an dem sowohl Mitglieder als auch Gäste teilnehmen können. Neben einem 50-Meter-Lauf für erwachsene, gesunde Hunde werden ein Bambini-Lauf für Senioren (25 Meter) und ein Senioren- und Handycaprennen angeboten. Zu gewinnen gibt es Sachpreise und Leckereien für die Vierbeiner.

Anmeldung online auf: www.goettinger-hundesport-freunde.de oder am Tag der Veranstaltung um 10 Uhr.

Leben am Meer: Kinder an die Küste

Göttingen. „Von Fischen, Haien, Walen und Küstenbewohnern“ handelt das nächste Treffen der Ethnologik der Museumspädagogik der Ethnologischen Sammlung (Theaterplatz 15), das am Sonnabend, 6. Juni, zwischen 10.30 und 12.30 Uhr stattfindet. Die Veranstaltung eignet sich für Kinder ab sechs Jahren. Teilnehmer lernen das Leben am Meer und seine Besonderheiten kennen; auch der Fischfang der küstenbewohnenden Menschen soll an diesem Tag eine Rolle spielen.

Anmeldung per Mail: ethnokids@yahoo.de. Die Veranstaltung von 14.30 bis 16.30 Uhr ist bereits komplett ausgebucht.